



## Lösungsskizze

### A. Zulässigkeit

#### I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges

1. Das Hausverbot  
(P) Rechtscharakter des Hausverbotes
2. Verweisung aus dem Sitzungssaal
3. Ergebnis

#### II. Statthafte Klageart

1. Das Hausverbot  
→ Anfechtungsklage
2. Die Verweisung aus dem Sitzungssaal
  - a) Anfechtungsklage, § 42 Abs. 1 Alt. 1 VwGO?  
(P) Wirksamkeit des VA
  - b) FFK, 113 Abs. 1 S. 4 VwGO analog?
    - aa) *Planwidrige Regelungslücke*
    - bb) *Vergleichbare Interessenlage*
    - cc) *Ergebnis*
  - c) Ergebnis

#### III. Zuständigkeit des Gerichts

#### IV. Beteiligten- und Prozessfähigkeit der Beteiligten

- K → § 61 Nr. 1 Alt. 1, 62 Abs. 1 Nr. 1 VwGO  
Gemeinde → §§ 61 Nr. 1 Alt. 2, 62 Abs. 3 VwGO; vertreten nach §  
51 Abs. 1 S. 2, Abs. 4 SächsGemO durch OBM



**V. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungsklage (Hausverbot)**

1. Klagebefugnis
2. Passive Prozessführungsbefugnis
3. Vorverfahren
  - Unbeachtlichkeit des fehlenden Widerspruchsverfahrens?
4. Klagefrist, § 74 VwGO
  - keine Rechtsbehelfsbelehrung → Jahresfrist, § 58 Abs. 2 S. 1 VwGO gilt.
5. Form

**VI. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der FFK (Verweis aus dem Sitzungssaal)**

1. Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO analog
2. Passive Prozessführungsbefugnis
3. Besonderes Feststellungsinteresse, § 113 Abs. 1 S. 4 VwGO
  - Wiederholungsgefahr?
4. Vorverfahren und Klagefrist

**VII. Rechtsschutzbedürfnis**

**VIII. Klagehäufung, Klageverbindung**

**IX. Zwischenergebnis**



## **B. Begründetheit**

### **I. Das Hausverbot**

#### 1. Rechtsgrundlage

- § 38 Abs. 1 SächsGemO?
- § 10 SächsGemO?
- Ermächtigung aus der Zuweisung der eigentlichen Verwaltungsaufgabe, als „Annex“ → auch Berechtigung zur Störungsabwehr

#### 2. Formelle Rechtmäßigkeit

- a) Zuständigkeit
  
- b) Verfahren  
(P) Anhörung
  
- c) Form

#### 3. Materielle Rechtmäßigkeit

##### a) Voraussetzungen des Hausverbotes

*aa) Verletzung des Hausrechts*

*bb) Wiederholungsgefahr*

*cc) Ermessen, insb. Verhältnismäßigkeit*

#### 4. Zwischenergebnis

### **II. Die Verweisung aus dem Sitzungssaal**

#### 1. Rechtsgrundlage

- § 38 Abs. 1 S. 2 SächsGemO

#### 2. Formelle Rechtmäßigkeit



3. Materielle Rechtmäßigkeit

- Störung iSd 38 Abs. 3 SächsGemO?
- Wahrnehmung persönlicher Verwaltungsangelegenheiten?
- → Anspruch aus § 37 Abs. 1 S. 1 SächsGemO

4. Zwischenergebnis

**III. Ergebnis**